

und des Landes Wohlfahrt in Rath/ Marschall/ Hoffmeisters/ Hauptmanns und andern Bedienungen gebraucht. Unter vielen will ich darstellen Casparn von Schönberg/ des ChurSächs. Geheimbden Raths und Appellation-Gerichts Præsidenten/ eine hohe Ceder an dem Hoffe ChurF. Johannis Georgii I. Atlantem rerum communium in Electoratu Saxonico, einen Berg/ der alle Sachen in Churfürstenthum Sachsen getragen/ wie Ihn der Gottgelehrte Leipziger Theologus D. Henricus Höpfnerus betitelt. Er hat sie auch getragen; Denn was in Geheimen/ Kriegs/ Land und Justitien-Sachen vorgienge/ geschah durch Ihn/ worbey sich der Glorwürdigste Churfürst wohl befunden/ nach den eigenen Churfürstlichen Bekantnuß. Diesen wolte Kaiser Ferdinandus II. in den Graffen-Stand erheben/ wo es nicht die sonderbare Demuth des unschätzbarn Schönbergs abgewendet. Ich will melden/wie unsers in Gott ruhenden Herrn Canslers OberElter Herr Vater Wolffgang/ der Eltere Herr Vater Georg/und der Herr Vater Antonius, dem Chur- und hiesigen Fürstlichen Hause mit unverdrossenen Diensten und heilsamen Rath auffgewartet. Ich will anzeigen/wie Neun Schönberge Wolffgang, Laurentius, Heinrich, Christoph, Caspar Rudolph, Georg Friderich, Wolffgang Christoph, Caspar und Dieterich der Berg-Hauptmannschafft mit grossen Vorthail vorgestanden.

Orat. Par.  
D. Polyc.  
Lyseri.

Das Gebürge der Jebusiter und Amoriter hatten die Enakim, starcke und beherkzte Kriegsleute inne. Der vierdte Berg auff den Schönen Gebürge weist die Enakim, welche vor ihr Vaterland und dessen Erhaltung Leib und Blut auffgesetzt. Jacob/der General Marggraff Ditzmanns/ erwiese seinen Heldennuth und Treue wieder den Marggraffen zu Brandenburg Johannem, und wuste genau/ wenn mit dem Feinde zuschlagen oder nicht/ wie der fleißige Spangenberg von Ihm urtheilet. Caspar, Königlicher

i. XI. Adel  
Spleg. c. 4.  
f. 121.

N 2

Fran-